

In diesem Jahre trat Sobezlaus zur Unterstützung seines 1128
 Gevatters, des Königs Luther 1) eine Heerfahrt gegen den König
 Conrad an, kehrte aber des anderen Tages wohlverdankt wieder
 nach Hause zurück. Nicht lange darauf nahm er Conrad, den
 Sohn Riutolds 2), gefangen und sperrte ihn in das Kloster auf
 dem Wissegrad. Ein trockener Sommer.

Im selben Jahre wurden viele Fürsten der Böhmen von
 Herzog Sobezlaus festgenommen und mit Ketten beladen ins
 Gefängniß geworfen. Bracizlaus wurde auf die Burg Dacin 3)
 und Conrad zu Heinrich, dem Sohne Wigberts, gebracht.

Am 9. November wurde der Mond blutroth; beifügen will
 ich noch, daß Einige auch bemerkten, wie der noch frei geblieben
 Theil hin und her fuhr, bis er verschwand; viele Sterne umgaben
 ihn, deren einer den Mond umkreiste, ein anderer aber sich gegen
 Norden stürzte. Zehn Tage darauf wurden bei Nacht blutrothe
 Zeichen am nördlichen Himmel gesehen.

Im Jahre der göttlichen Menschwerdung 1129 wurde Bratis- 1129
 laus, der Sohn Dudalrichs, von Sobezlaus gefangen genommen
 und in die Verbannung geschickt. Die Burg Kladsko 4) wurde von
 Sobezlaus wieder hergestellt und besetzt.

In diesem Jahre stellte auch Herzog Sobezlaus das Kloster
 auf dem Wissegrad wieder her, welches sein Vater, König Bratis-
 laus seligen Angedenkens, für sein und seiner Gemahlin und
 Kinder Seelenheil mit Beistimmung und Ermächtigung des ruhm-
 reichen Papstes Alexander 5) und zweiundsiebzig ehrwürdiger Väter
 erbaut hatte. Der genannte Papst der heiligen römischen Kirche

1) Bei der erstmaligen Belagerung von Speyer. Die Böhmen erhielten nach
 Palacky (Geschichte von Böhmen I, 401) auf dem Marsche Gegenbefehl. — Anders er-
 klärt es W. Bernhardt, Lothar von Supplinburg, S. 194, indem er sequenti hieme
 zu lesen vorschlägt. Man könnte auch an den Tag nach Beendigung des Feldzuges
 denken. W. — 2) Von Mähren-Znaim. — 3) Tetschen, Kr. Leitmeritz. — 4) Olaz. —
 5) Da die Gründung des Klosters auf dem Wissegrad erst 1088 erfolgte, so kann die
 Ermächtigung dazu nicht wohl von Alexander II. ertheilt sein. Sieh hierüber Cosmas
 von Prag, S. 120, A. 1. —